

Beitrag zur Käfer-Fauna Siebenbürgens

von

Carl Fuss.

1) *Argutor biimpressus*.

A. alatus, niger, nitidus, antennis pedibusque rufopiceis; thorace quadrato, lateribus rotundato, sensim postice angustiore, angulis posticis obtusis; margine basali lateribus depressiusculis confertim confuse-punctatis, lineolis duabis impressis, laterali obsolete; elythrorum striis subtiliter punctatis, prima ad scutellum sinuata. L. 3.2''' Br. 1.2'''.

Der Käfer steht in der Nachbarschaft von *crenatus Duft.*, ist aber durch die Bildung des Seitenrandes am Halsschild, die Eindrücke an dessen Basis und sonst genügend unterschieden. Der kurz eiförmige Kopf hat mässig vorstehende Augen; seine Oberfläche ist glatt, wenig gewölbt; die Verbindungsnaht zwischen Stirne und Kopfschild ist kaum angedeutet, die fadenförmigen Fühler reichen mit dem halben vorletzten und letzten Gliede über das Halsschild hinaus; die ersten Glieder sind braunroth, jedoch vom zweiten angefangen an der Seite dunkel. Die Mandibeln und Taster braunroth. Das Halsschild ist so breit als lang, mässig gewölbt, glatt, an dem Grunde beiderseits etwas eingesenkt und daselbst fein verworren punctirt, mit zwei eingedrückten Längsstricheln, von denen das äussere kürzer und verloschener ist; die Mittellinie ist fein. Der Vorderrand ist sanft im Bogen ausgeschnitten; der bei den meisten Carabinen dahinter befindliche Bogeneindruck ist hier kaum angedeutet; die abgerundeten Vorderwinkel sind hinuntergebogen. Die Seiten sind sehr fein gerandelt, bogig gerundet, so dass die grösste Breite des Halsschildes vor dessen Mitte sich befindet; und von da erstreckt sich allmählig die Verschmälerung zu den Hinterwinkeln, so dass sich Seiten- und Hinterrandslinie in stumpfem Winkel treffen, dessen Ecke überdiess mehr abgestumpft ist. Der Hinterrand ist vor dem Schildchen breit ausgerandet. Das Schildchen ist dreieckig, glatt. Die Flügeldecken sind länglich elliptisch, mässig gewölbt, mit abgerundeten Schultern, vor der Spitze mässig ausgerandet. Die neun schwach punctirten Längsstreifen sind fein eingeschnitten, die Zwischenräume mehr flach gewölbt, der erste Längsstreifen hat unter dem Schildchen eine Biegung gegen die Naht. Das abge-

kürzte Strichel zwischen dem ersten und zweiten Längsstreifen ist auf einen Punkt am Grunde des zweiten Längsstreifen verkümmert. Drei Punkte sind im dritten Zwischenraum eingestochen, von den der erste an den dritten, die beiden andern an den zweiten Längsstreifen gerückt sind. Die Unterseite ist glatt, die Mittel- und Hinterbrust jedoch deutlich punctirt. Die Farbe des Käfers ist schwarz, glänzend; die Beine, der umgeschlagene Rand der Flügeldecken, die Spitze des letzten Bauchringes braunroth.

Der Käfer wurde bis jetzt bei Dobra von H. A. Bielz, bei Hermannstadt von H. Hampe und bei Gross-Scheuern von mir selbst in einzelnen Stücken gefunden.

2) Argutor Bielzii.

A. rufobrunneus, subtus cum antennis et pedibus paullo pallidior; thorace latitudinem paullo superante, postice angustato, ad basin lineola utrimque profunde impressa, ceterum impunctato; elythesis ovatis, subcrenato-striatis; sutura concreta. L. 4. " Br. 1 4. "

Der Kopf ist gerundet, die Augen treten wenig hervor, zwischen den kaum den Hinterrand des Halsschildes erreichenden Fühlern befinden sich zwei tiefe Längsstrichel, die durch die Quernaht zwischen Kopfschild und Stirne verbunden sind. Das Halsschild ist etwas länger als breit, nach hinten schmaler, der Vorderrand bogig ausgeschnitten, die Vorderwinkel abgebogen, die Wölbung innerhalb derselben fast wulstig; die feingerandelten Seiten sind vorne gerundet nach der Basis in gerader Linie stark verengt, so dass Seiten- und Hinterrandlinie in stumpfem Winkel sich schneiden, dessen Ecke scharf ausgeprägt ist. Die Oberfläche ist ziemlich flach gewölbt, durch eine feine beiderseits abgekürzte Mittellinie getheilt, und am glatten Hinterrande stehet beiderseits ein tief eingegrabenes Strichel, das den Hinterrand nicht erreicht. Die bogige Querlinie hinter dem Vorderrand und die gewöhnliche Quereinsenkung des Hinterrandes sind schwach angedeutet. Der Hinterrand ist vor dem Schildchen bogig ausgerandet; dieses ist klein dreiseitig. Die Flügeldecken sind oval, etwa zweimal so lang, als das Halsschild, an der Naht verwachsen, auf dem Rücken flach gewölbt, und hinten steil abfallend, von neun ziemlich stark punktirten Streifen durchzogen, ohne abgekürztes Strichel an der Naht. Auf der abschüssigen Stelle ist neben dem zweiten Längsstreifen ein Punkt eingestochen. Die Unterseite ist an der Vorderbrust gegen die Hüften zerstreut punctirt, dichter an Mittel- und Hinterbrust, die Schenkel sind ziemlich stark. Die Farbe des Thieres ist gesättigt rothbraun, die Vorderseite, die Beine und Fühler heller.

Der Käfer wurde von H. A. Bielz bei Rekitzel auf dem Muntele mare (etwa 4500') gefunden.

3) In das Verzeichniss der Käfer Siebenbürgens sind noch aufzunehmen:

- Dyschirius rotundipennis Chaud.** Unter abgefallenen Blättern im Eichenwald bei Gross-Scheuern. Die Färbung ist mehr pechbraun, wodurch das Thier mit den Beschreibungen in Dr. Redtenbacher's Fauna 2. Aufl. und Dr. Schaum's Fortsetzung des Erichson'schen Werkes nicht ganz übereinstimmt.
- Dyschirius laeviusculus Putz.**, übereinstimmend mit der Beschreibung Dr. Schaum's im oben bezeichneten Werke. An den sandigen Uferstellen des Törzburger Baches. August.
- Calathus micropterus Duft.** Auf der Kurmeture Steffleschtilor in der südlichen Kette etwa 5000' hoch.
- Anisodactylus virens Dej.**, von den Thordaer Salzteichen, übereinstimmend mit südfranzösischen Stücken.
- Ophonus punctatulus var. laticollis Mannh.** Auf dem Hargita-Gebirge bei Oláfalú. August.
- Harpalus aeneus var. confusus Dej.** Bei Borszék unter Kalksteinen. August.
- Peryphus cumatilis Schiödte**, übereinstimmend mit Dr. Redtenbacher's Beschreibung, vom Ufer des Gebirgsbaches Temeu in den Borgoer Alpen. August.
- Agabus congener Payk.**, bei Mediasch.
- Boletobius speciosus Er.**, bei Mediasch.
- Xantholinus rufipennis Er.**, Unter Rinden morscher Fichten bei Kerzeschoara.
- Xantholinus punctulatus Pk.** Unter Baumrinden bei Kerzeschoara und Salzburg.
- Xantholinus tricolor F.**, übereinstimmend mit den Beschreibungen von Dr. Redtenbacher, Erichson und Schaum in ihren Werken bis auf das ganz rothbraune Halsschild. Gross-Scheuern unter Eichenrinde.
- Oecypus falcifer Nordm.**, bei Mediasch gefangen. Uebereinstimmend mit Stücken aus Toscana.
- Philonthus corvinus Er.**, Gross-Scheuern.
- Philonthus varians Pk.** Gross-Scheuern am Aase eines Purreihers und zwar in der var. ohne Mackel auf den Flügeldecken.
- Quedius monticola Er.** Am Plaju Zeri der Frecker Alpen oberhalb der Tannen unter Steinen. Juli.

- Stenus binotatus Lynech.* Holzmengen im Mai.
Lithocharis fuscula Lac., an Mistbeetbrettern im ersten Frühjahr.
Achenium humile Nicol., im Frühjahr von H. Bielz im Angeschwemmten am Zibin bei Hermannstadt. Uebereinstimmend mit Stücken aus der Umgebung Magdeburgs.
Anthobium luteipenne Er., übereinstimmend mit österreichischen Stücken. Auf Fichten oberhalb Resinar geschöpft.
Necrophillus subterraneus F. Beim Zollamte auf dem Dusch, unter Buchenrinde.
Odontaeus mobilicornis F., und
Bolboceras quadridens F., bei Mediasch von H. Professor Fabini aufgefunden.
Cantharis liturata Fall., bei Mediasch.
Corynetes ruficornis St. Bei Marktschelken.
Mordella bisignata Redtb., nach dessen Fauna bestimmt. Unter modernem Holzwerk bei Gross-Scheuern.
Mordella brunnea F., bei Mediasch.
Baridius chlorizans Germ. übereinstimmend mit Stücken aus Thüringen; bei Gross-Scheuern.
Baridius ahrotani Germ., bei Gross-Scheuern.
Centorhynchus abbreviatulus Schh. Gross-Scheuern unterm Zakelsberg.
Haltica cyanescens Duft., auf jungen Kräutern geschöpft in Valie Doamni oberhalb der Kerzeschoaraer Glashütte etwa 7000'. Anfangs Juli.
Coccinella alpina Vill., bei der Stina unterm Girbova in den Frecker Alpen etwa 7000', im Juli gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Fuss Karl (Carl)

Artikel/Article: [Beitrag zur Käferfauna Siebenbürgens 4-7](#)